

eyebizz

OPTICS · MANAGEMENT · DESIGN · COMMUNICATION 4/5.2020

**HAFFMANS
& NEUMEISTER**
Luxus aus Blech

**KONTAKTLOS ZUM
GUTEN SEHEN?**
Online-Brillenkauf
aus Kundensicht

WISSENSMANAGEMENT
Ohne Seminare
geht's nicht

prodesign : denmark

BORN DESIGNED. CREATED IN DENMARK.

EXTRA

50 Digitale Pioniere

3 wie D-DRUCK BRILLEN neue qualitäten schenkt



Wer sind die Menschen hinter den Brillen? Wessen Ideen beeinflussen das, was Hersteller produzieren, Außendienstler in Läden bringen, Augenoptiker verkaufen und Menschen auf der Nase tragen? eyebizz stellt die Kreativen der Branche vor. In dieser Ausgabe ist es

BEATE LEINZ

Leinz Eyewear in vier Statements:



Leinz Brillenmodelle sind...

„... wie ein Hybrid aus unterschiedlichen Materialien, nämlich Polyamid, Acetat oder Metall. Ich mache mir die jeweiligen Materialeigenschaften zunutze und setze sie als gestalterische und funktionale Komponente ein. Durch meine persönliche Formensprache entsteht eine Neuentwicklung, die es in dieser Zusammenstellung noch nicht gab.“

Für mich bietet der 3D-Druck...

„... eine ganz neue Qualität. Das habe ich in der Zusammenarbeit mit dem portugiesischen Brillenlabel VAVA entdeckt. Das Spannende am 3D-Druck ist, dass man relativ frei skulpturale Formen entwickeln kann, das gedruckte PA-Material wird durch die additive Fertigungstechnik dreidimensional aufgebaut. 3D-gedruckte Oberflächen sind aufwendig geschliffen, bleiben aber matt, die Italiener würden sagen: spento, also ausgeschaltet. Kombiniere ich diese Oberfläche mit transluzentem Acetat, verleiht das dem Produkt unglaubliche Energie und Ausdruckskraft. Gegenseitig beleben sich die einzelnen Komponenten. Das ist genau das, wonach ich gesucht habe und was mich fasziniert.“

Zur Herstellung des 3D-Drucks wird...

„... ein recht aufwendiges dreidimensionales Programm entwickelt. Dabei ist es meine Grundidee, zu einem gedruckten Basiselement verschiedene Glasrandformen aus entweder Acetat oder Metall zu kombinieren.“

Als Brillendesignerin ist es mein Wunsch...

„... eine neue Ästhetik zu visualisieren und zu kreieren, etwas, das so in der Form noch nicht da war. Anfänglich skizziere ich mit der Hand, um flüchtige Gedanken einzufangen. Mit Bleistift, vielleicht auch mit Farben, je nachdem, wieviel Zeit und Muße ich habe, dabei entwickeln sich die Ideen. Dann lässt man es liegen, schaut es später wieder an und sieht vielleicht etwas Neues darin und denkt im besten Falle: Wow, was hast du da gemacht?“ III JUEB | ID 13288



LEINZ EYEWEAR

- Gründerin: Beate Leinz
- Gründungsjahr: 2019, Berlin
- Kontakt: www.leinzeeyewear.com, hello@leinzeeyewear.com